Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

cuzione dei dati si eseguiranno con sistemi interattivi grafici. Da qui la nostra preparazione per poter far fronte ai nuovi cambiamenti di lavoro.
Per adeguarsi alle nuove esigenze professionali si dovrà organizzare dei corsi esterni ed interni in uffici specializzati.
Per le giovani leve si dovrà procedere a una selezione per poter avere una professione più attrattiva.
Il signor Bregenzer qualifica la nostra posizione positivamente. Un punto che non possiamo sorvolare è che nelle ultime pagine del rapporto RIMO «patente di geometra» si ha un dubbio che altre forze lavorative esterne possano aggiungersi a noi, così che il nostro titolo di studie perda valore.

9. Diversi

Sulle attività dell'ASTC ci informa il collega Hansruedi Göldi; dice che c'è una mancanza di interesse da parte dei soci e invita i presenti a trovare nuove idee per corsi di aggiornamento.
Theo Deflorin ci informa sull'organizzazione dei corsi di perfezionamento per tecnici catastali e sull'andamento della commissione provisoria degli esami.

10. Comunicazioni

Franz Koch presidente del GP/SMAFF dopo aver ringraziato i presenti, si congratula per l'apporto che l'associazione da alla professione, specialmente con i corsi di perfezionamento; dichiarandosi pronto ad aiutare l'associazione.
Esprime soddisfazione sul fatto che l'AG abbia accettato il nuovo contratto di lavoro e che ci sia l'accordo con le diverse società collaboratrici per gli esami di tecnico catastale. Auspica una scala stipendi migliore per rendere più attraente la professione.
Il presidente della Sezione TI Attilio Lovatti invita tutti i soci dell'ASTC alla prossima AG che si terà i giorni 2 e 3 giugno 1989 a Lugano.

Le prossime AG saranno organizzate da:
1990 Sezione ZH
1991 Sezione Svizzera Centrale
1992 Sezione...

In chiusura il presidente Theo Deflorin ringrazia gli espositori per il loro sostegno e i presenti.
L'AG 1988 ad Appenzello termina alle ore 17.00.

Il protocollista: *Adriano Salm*

Haben Sie den Stellenanzeiger schon gelesen?

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Generalversammlungen 1987 und 1988, Jahresbericht des Präsidenten

Nach den beiden Jubiläumsjahren «25 Jahre Fachgruppe» und «150 Jahre Zentralverein», hat sich in unserer Fachgruppe wieder ein «Normaljahr» abgespielt.

1. Die Aktivitäten in der Fachgruppe

Als Ausklang des 150-Jahr-Jubiläums haben wir am 4. September 1987 zusammen mit der Sektion Thurgau die Tagung «Brennpunkt Boden» durchgeführt. Das interdisziplinäre Thema hat auch den Teilnehmerkreis über die Kulturingenieure hinaus erweitert. Kompetente Referenten haben vormittags die Zuhörer im altehrwürdigen «Eisenwerk» von Frauenfeld begeistert, nachmittags haben Praktiker auf einer Exkursion die Theorie am wirklichen Beispiel verdeutlicht. Die gut besuchte Tagung hat dann auch in Presse und Radio ein erfreuliches Echo gezeitigt.
Die festliche Abendveranstaltung hat in der Kartause Ittingen, einer ehemaligen Klosteranlage des Kartäuserordens und heute eine Tagungs- und Begegnungsstätte, stattgefunden. Viele Teilnehmer haben auch im Klostereigenen Hotel die Nacht verbracht. Am Samstag, 5. September, hatte man nach der Generalversammlung Gelegenheit, die Klosteranlage in einer fachkundigen Führung zu erleben.
Im Sommer 1988 hat die ETH Lausanne für uns einen Kurs für Luftbildinterpretation durchgeführt, am 9./10. Juni in Les Diablerets in französischer Sprache, und am 8./9. September in Grindelwald in deutscher Sprache. Der von Prof. Dr. Otto Kölbl hervorragend organisierte Kurs hat die Teilnehmer theoretisch und praktisch in das hochinteressante Teilgebiet «Falschfarbenluftbildauswertung» der Photogrammetrie eingeführt. Jedermann war überrascht von der unglaublichen Fülle von Informationen, die in einer solchen Aufnahme stecken. Richtig interpretiert ist sie eine äusserst wertvolle Projektierungshilfe, dies speziell im hügeligen Gelände und im Berggebiet. Die Kurse sollen später wiederholt werden!

2. Aktivitäten im SIA-Zentralverein

Auch im Zentralverein folgte auf das Jubiläum ein eher nicht spektakuläres Jahr. Lassen Sie mich aus dem Berg der Geschäfte einige wenige herausgreifen, die Sie interessieren dürften.
Ohne offiziell zur Stellungnahme aufgefordert worden zu sein, aber auf Betreiben der Fachgruppe, hat sich das Generalsekretariat (GS) zur Revision der Verordnung zum Natur- und Heimatschutzgesetz vernehmen lassen. Mit einem unscheinbaren Satz wollte man die Auflagepflicht von sämtlichen subventionierten Projekten auf eidgenössischer Ebene einführen. Was für Auswirkungen dies auf die Meliorationstätigkeit gehabt hätte, muss ich wohl nicht im Detail erläutern.
Das Central-Comité (CC) hatte die Absicht, das Fachgruppenbasisreglement zu überarbeiten, ganz speziell wollte man den sogenannten «Trittbrettfahrern» zu Leibe rücken. «Trittbrettfahrer» sind Mitglieder, die nur einer Fachgruppe angehören, nicht aber dem Gesamt-SIA. Sie bezahlen also nur den kleinen Fachgruppenbeitrag, kommen aber weitgehend in den Genuss aller SIA-Dienstleistungen. Neu wollte man diese Nurfachgruppenmitglieder auch mit dem halben SIA-Beitrag zugunsten der Fachgruppenkasse belasten. Auf starken Widerstand der Fachgruppe der Verfahrens- und Chemieingenieure hin, die eine Austrittswelle befürchteten, wurde das Vorhaben zurückgestellt.
Mit dem steten Anwachsen der Mitgliederzahl (zur Zeit ziemlich genau 10 000) ist auch die Delegiertenversammlung (DV) immer voluminöser geworden. Das CC unterbreitete einen Vorschlag zur Reduktion der Anzahl der Delegierten. Dieser wurde von der DV im Herbst 1987 abgelehnt; er hätte vor allem die grossen Sektionen getroffen. Ein neuer Vorschlag soll eine obere Anzahl festlegen, aber die Proportionalität wahren.
Ein Vorstoss wollte einen Finanzausgleich zu Gunsten von kleinen Sektionen einführen, scheiterte aber ebenfalls an der DV.
Im vergangenen Sommer waren auch zwei Todesfälle zu beklagen. Zuerst verschied der langjährige Rechnungsführer auf dem GS, Herr Brunner, kurze Zeit später der Vizepräsident des CC, Herr Senn.

3. Die Arbeit im Vorstand

Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, davon zwei zweitägige. Erstmals fand auch eine Sitzung im jüngsten Kanton, im Jura statt. Aus den vielen behandelten Themen will ich das Wichtigste mitteilen:

- Die Arbeitsgruppe «Berufsbild», der die Herren W. Flury, P. Simonin und W. Stockmann angehören, hat im Juni dieses Jahres das Anforderungsprofil des Kultur- und Vermessungsingenieurs an die Zentrale Bildungskommission des SIA abgeliefert. Die schematisierte Darstellung, wie sie für die anderen Ingenieurberufe auch angewendet wurde, erlaubt Quervergleiche, die sicher der Nachwuchsförderung sehr dienlich sind. Es wäre zu wünschen, dass die anderen Berufsorganisationen, die sich mit Berufsprofilen befassen, auf diese Arbeit zurückgreifen.
- Im Dezember 1987 hat die Arbeitsgruppe für Public Relation des SVVK, der GF-SVVK und der FKV-SIA ihre Arbeit abgeliefert. Es geht jetzt darum, die aufgelisteten Massnahmen in die Tat umzusetzen. Dazu wird es nötig sein, zuerst in den eigenen Reihen PR zu betreiben und die vielen «Söhne der Wadenbindengeometer» auf Trab zu bringen. Dann erst wollen wir die Bekanntheit und das Ansehen des Berufsstandes fördern und in der Öffentlichkeit präsenter sein.